

## Neues aus der Halbwilden Haltung

### Pflege-Aktion der GNOR am Hang der Burgen Sterrenberg und Liebenstein

Milde Temperaturen, herrlicher Sonnenschein, traumhaftes Panorama - ideale Bedingungen für einen Frühjahrsputz am Mittelrhein. Am letzten Samstag im Februar trafen sich Mitglieder der GNOR am Hang an den Burgen Sterrenberg und Liebenstein. Seit 2003 hält die GNOR hier

schneidern rückten die freiwilligen Helfer an, um die wuchernden Brombeer-Büsche zurückzuschneiden. Neugierig und aus nächster Nähe wurden sie dabei zu Anfang von den Ziegen beäugt. Als das alte Gestrüpp schließlich zusammengetragen und verbrannt wurde, verfolg-

wieder eine Exkursion anbieten, um das Projekt vor Ort zu erläutern. Die Termine werden auf der Internetseite ([www.halboffene-weidelandschaften.de](http://www.halboffene-weidelandschaften.de)) bekannt gegeben.

Holger Schanz



Biotoppflege-Aktion im Hang an den Burgen Sterrenberg und Liebenstein / Foto: Holger SCHANZ

auf einer eingezäunten Fläche im Rahmen des Projekts "Halbwilde Haltung von Weidetieren" eine Herde von Exmoor-Ponys und Burenziegen. Gefördert wird das Projekt vom Land Rheinland-Pfalz. Mit vereinten Kräften und großem Appetit auf Sträucher sollen die Tiere die typische Kulturlandschaft offenhalten, alte Weinbergsmauern freistellen und so das charakteristische Bild des Unesco-Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal erhalten.

Zum Frühjahrsbeginn haben Pferde und Ziegen nun Unterstützung bekommen. Mit Sägen und Frei-

ten sie das Spektakel dann aber doch lieber aus sicherer Entfernung. Wozu der Frühjahrsputz? Den Tieren soll damit ein wenig die Arbeit erleichtert und die Wiederbegrünung mit wertvollen Kräutern und Gräsern gefördert werden. Langfristig soll in dem Hang bei den Burgen Sterrenberg und Liebenstein eine artenreiche, halboffene Weidelandschaft entstehen - neuer Lebensraum für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise für die Westliche Smaragdeidechse.

Interessierten Naturfreunden wird die GNOR auch in diesem Frühjahr

### Halbwilde Haltung von Weidetieren

Helfen Sie mit, die alten Weinbergsbrachen als Lebensraum für die Smaragdeidechse und andere wärmeliebende Arten zu erhalten.

Mit unserem Beweidungsprojekt "Halbwilde Haltung von Weidetieren" bei Kamp-Bornhofen möchten wir die weitere Verbuschung aufhalten und langfristig eine halboffene Weidelandschaft als Lebensraum für viele gefährdete Arten entwickeln. Außerdem dient die Zucht der Exmoor-Ponys der Erhaltung einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse.

Machen auch Sie mit. Ihre Spende hilft der GNOR, dieses interessante Großbeweidungsprojekt erfolgreich voran zu bringen.

#### GNOR-Spendenkonto:

Sparkasse Mainz  
Kto. 11700  
BLZ 550 501 20  
Verwendungszweck:  
**Halbwilde Haltung**

Weitere Informationen erhalten Sie bei Holger Schanz  
GNOR Landesgeschäftsstelle,  
Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz  
Tel.: +49 (06131) 671480  
[holger.schanz@gnor.de](mailto:holger.schanz@gnor.de)